



Katholischer Burschenverein Hahnbach e.V.



Chronik des KBV Hahnbach Das Jahr 1984

Zusammengestellt von Markus Kredler, KM@kbv-hahnbach.de, Stand: 01.12.2003, Irrtümer nicht ausgeschlossen!

???

Gemeinsame Singprobe mit dem Männergesangsverein

Das Jahr 1984 begann für den Kath. Burschenverein gleich wieder Stimmungsvoll. Auf Einladung des Männergesangsverein, zu einer gemeinsamen Singprobe, erschienen die Mitglieder des KBV recht zahlreich im Nebenzimmer der Gastwirtschaft Ritter. Der Vorstand des MGV freute sich über das zahlreiche Erscheinen der Burschen und lud uns zu zwei weiteren Singproben am 24.2. und 31.2.1984 ein. Nachdem jeder seine Stimmlage gefunden hatte, sangen alle von 20 - 22 Uhr gleich kräftig mit. Am 31. Februar überreichte unser Vorstand Gerald Wawersig dem Chorleiter des MGV Herrn Pflamminger eine Flasche Wein und bedankte sich bei ihm für die "Geduld" die er aufbrachte um uns das "Singen" beizubringen.

19. Januar

Versammlung im Jugendheim

Der Anlaß zu dieser Versammlung war die Wahl eines 2. Vorstands, weil Horst Strobl sein Amt als bisheriger Vorstand aus privaten Gründen niederlegte.

1. Vorstand Gerald Wawersig bat die 29 erschienenen Mitglieder um Wahlvorschläge.

Der Wahlausschuß konnte Graf Thomas und Erras Josef als Kandidaten notieren.

Dadurch, daß Graf Thomas zum 2. Vorstand gewählt wurde, mußte ein 2. Jugendheimwart (dieses Amt hatte bisher Graf Thomas) gewählt werden.

Als Vorschläge wurden notiert:

Siegert Wolfgang, Erras Martin, Standecker Reinhold, Berger Reinhardt, Bäumler Thorsten.

Siegert Wolfgang wurde nach einer Stichwahl zwischen ihm und Erras Martin zum 2. Jugendheimwart gewählt.

Weitere Punkte waren:

1. Man beschloß, wenn jemand den Schlüssel fürs Jugendheim beim 1. Jugendheimwart Graf Thomas (Mühlstraße) holt und ihn nicht bis zum nächsten Tag um 18 Uhr zum 1. Jugendheimwart zurück bringt, muß derjenige 5,- DM in die Jugendheimkasse zahlen.

2. Um die neuen Tische nicht zu verkratzen wurde beschloßen, daß jeder immer einen Bierdeckel unter sein Glas bzw, seine Flasche legen sollte. Wenn es einmal von einem vergessen werden sollte, so muß er "freiwillig" 50 Pfennig in die Jugendheimkasse zahlen.

29. Januar

Fahrt ins Wellenbad

Am Sonntag, den 29. Januar 1984 trafen sich die Mitglieder des Katholischen Burschenvereins und der Mädchengruppe zu einer Fahrt ins Wellenbad "Palm Beach" nach Nürnberg-Stein. Über 30 Burschen und Mädchen erfreuten sich im Sprudel-oder Wellenbecken und manche gingen zwischendurch auch mal in die Sauna. Insgesamt ein schöner Sonntag!!

1. Februar

Schlittenfahrt am "Schalkenthaner Berg"

Ziemlich spät hielt heuer der Winter seinen Einzug und so konnte erst am 1. Februar eine Schlittenfahrt durchgeführt werden. Bei Mondlicht rasten wir gemeinsam mit der Mädchengruppe den Schalkenthaner Berg hinunter. Zum "Aufwärmen" setzten wir uns anschließend gemütlich um ein Lagerfeuer. Zu einer zweiten Schlittenfahrt traf man sich wieder gemeinsam am 15. Februar um 19 Uhr an der Kreissparkasse.

???

Faschingsfeier beim Scharf

Zur Faschingsfeier traf sich der KBV und die Mädchengruppe um 20 Uhr in der Gastwirtschaft Scharf. Das Unterhaltungsduo Schieberl-Radomsky sorgte für die richtige Faschingsstimmung und spielte bis spät in die Nacht hinein. Das es an Stimmung nicht fehlte zeigen die folgenden Bilder. Zum ersten Mal wurde heuer eine Maskenpremierung abgehalten. Den ersten Preis (Flasche Schnaps) machten Josef Fenk mit Sabine Graf. Mit gebrochenen Bein tanz ich nicht allein, dachte sich Werner Apfelbacher und lies sich von den Bauarbeitern tragen.

27. Februar

Vortrag über Versicherungen und Geldanlagen im Jugendheim

Gabi Ertl konnte an diesen Abend die Herren der Raiffeisenbank Konrad Limbeck und Willi Hofmann sowie Herrn Weber und Herrn Drummer von der Bayerischen bzw. von der Allianzversicherung begrüßen. Herr Limbeck bedankte sich für die Einladung und erläuterte anschließend die einzelnen Möglichkeiten Geld günstig anzulegen.

Vom Sparkonto über Bausparer bis zum Kreditwesen (auch die Schließfächer in der Raiffeisenbank wurden erwähnt), erklärte Herr Limbeck alles bis ins Detail.

Herr Weber zeigte einen Videofilm über alle Versicherungen der Allianz und erklärte ihre Leistungen. Von der Lebensversicherung über Privathaftpflichtversicherung, Unfallversicherungen usw. reichten die Ausführungen von Herrn Weber.

2. Vorstand Thomas Graf entschuldigte das Fernbleiben von 1. Vorstand Gerald Wawersig und dankte den Herrn für ihre Ausführungen. Danach fand eine Verlosung statt, zu der die Raiffeisenbank zahlreiche Preise mitgebracht hatte.

Siegert Wolfgang gewann als 1. Preis ein buch zur Anleitung über Kfz-Selbsthilfe. Eine von der Raiffeisenbank gestiftete kalte Platte wurde in einer kurzen Pause verzerrt. Auch die Kosten der Getränke übernahm die Raiffeisenbank.

Anschließend unterhielten sich die Burschen und Mädchen mit den vier Herrn. Besonders interessiert waren alle an den Kfz-Versicherungen, die Willi Hofmann ausführlich erklärte.

???

Faschingszug in Hahnbach

Endlich war es wieder soweit. Der Höhepunkt des Faschings, der Hahnbacher Faschingszug nahte. Da darf ein Wagen des KBV natürlich nicht fehlen. Die Baustelle an der Kreissparkasse wurde dieses Jahr auf die Schippe genommen. In zahlreichen Arbeitsstunden wurde dazu ein schöner "Markt mit Amberger Tor" auf den Wagen gebaut.

Zum ersten Mal premierte der Kulturausschuß die schönsten Wagen und die sechs schönsten Fußgruppen. Unser Wagen wurde als "drittschönster" mit 70,- DM premiert.

Um 14 Uhr zog sich ein riesiger Gaudiwurm durch den Hahnbacher Markt, der von 1000den Zuschauern gesäumt war.

Nachdem Faschingszug trafen sich Jugendliche aus Süß, Schnaittenbach..., der Burschenverein und die Mädchengruppe im Jugendheim zu einer Plattenparty die um 23 Uhr beendet wurde.

Unser Wagen mit dem Baukran, wegen ihm mußten wir unseren Kirwabaum schon einen Tag nach dem Marktfest absägen.

Während des Faschingszuges gab es nur Probleme mit der Höhe des Krans und des Kirwabaum. Unsere 2 Vorstände meisterten die "Höhenprobleme".

5. März

Rosenmontagsball

Zum Rosenmontagsball reservierte unser 2.Vorstand 30 Plätze, die alle besetzt wurden. Es spielten "Charlys Leute".

16. März

Spendenübergabe in der Jurawerkstätte

18. März

Theater in Gebenbach

Am 18.März 1984 besuchten 31 Burschen und Mädchen das Theaterstück "Die adelige Susanne" in Gebenbach. Zur Abfahrt - mit Privat Pkw - traf man sich um 19 Uhr an der Kreissparkasse.

30. März

Nachtwanderung auf den Frohnberg

Zur diesjährigen Nachtwanderung trafen sich zahlreiche Burschen Abends an der Kreissparkasse. Über Kümmersbuch, Kötzersricht, Laubhof, Laubmühle gingen wir nach Ursulapoppenricht in die Gastwirtschaft Vogl. Der Geburtstag von Norbert Dotzler fiel auch auf diesen Abend, so das die Versorgung mit Freibier gesichert war.

9. April

Jugendkreuzweg auf den Frohnberg

Mit Fackeln zog man Abends zum Frohnberg um dort einen Jugendkreuzweg abzuhalten. Dieser wurde vom KBV und der MG gestaltet. Eingeladen waren natürlich auch auswärtige Jugendgruppen. Die Landjugend aus Süß und Iber gingen gemeinsam mit der Hahnbacher Jugend den Kreuzweg. Anschließend setzte man sich noch in der Frohnbergklausur zusammen.

14. April

Altpapier- und Altkleidersammlung

Um 8 Uhr standen die Burschen beim Raiffeisen um das von den Bürgern bereitgestellte Altpapier und Lumpen aufzuladen. Ein Dank gilt der Raiffeisenbank, die uns auch diesmal ihren Lastwagen zur Verfügung stellte. 12,7t Altpapier und 2,6t Altkleider konnten auf der "Raiffeisenwaage" gewogen werden. Dies brachte einen Brutto Erlös von 1050 DM. Nach getaner Arbeit gabs eine verdiente Brotzeit beim Paulers.

Die Helfer auf dem Gruppenfoto:

Vordere Reihe von links:

Wawersig Jürgen, Neiswirth Richard, Gerald Wawersig, Quint Georg, Josef Kotz, Thomas Graf, Thorsten Bäumler, Wagner Jürgen,

Mitte:

Wolfgang Siegert, Berger Günter und Reinhardt,

Hinten:

Bauer Uwe, Wawersig Helmut, Weiß Hansi, Dotzler Wolfgang, Thomas Rauch, Dotzler Norbert, Wismeth Josef,

27. April

Ständchen beim Wismeth Manfred

Am 27. April 1984 lud uns Manfred zum Standerl ein. Mit den Liedern "Leb wohl du goldene Burschenzeit", Burschenherrlichkeit und einen Canon verabschiedeten wir Manfred aus dem KBV. 1. Vorstand Gerald Wawersig streifte Manfreds Vereinsarbeit und überreichte ihm einen hölzernen Rosenkranz. Am 28. April führte Manfred, in Begleitung der Burschenvereinsfahne, seine Braut Ursula Luber vor den Traualtar.

27. April

Hochzeitsglocken bei Josef Huber

Unser langjähriges Mitglied Josef Huber konnte am gleichen Tag wie Manfred Wismeth seine Hochzeit feiern. Er trat mit seiner Braut Edith Novak am Samstagvormittag vor den Traualtar in der Hahnbacher Pfarrkirche.

1. Mai

Maiwanderung

1. Mai! Jedes Mitglied des Burschenverein und der Mädchengruppe weiß was an diesen Tag ist. Die Traditionelle Maiwanderung. Der Weg führte über die Wüstenau in Richtung Iber. Dort wurde auf einer Waldlichtung ein Picknick abgehalten. Für den Hunger gab es kostenlos Bratwürstl und Steaks. Auch für Getränke war gesorgt worden. Beim Heimweg kehrten wir in Eberhardsbühl und in Irlbach nochmal ein. Gegen 16 Uhr erreichten die 25 Wanderer wieder Hahnbacher Boden.

31. Mai bis 4. Juni

100-jähriges der Feuerwehr Hahnbach

Die Freiwillige Feuerwehr Hahnbach konnte vom 31. Mai bis 4. Juni ihren 100. Geburtstag feiern. Da darf der Katholische Burschenverein natürlich nicht fehlen. Wir beteiligten uns am Kirchenzug, am Sonntagvormittag und Nachmittag am Mammuffestzug mit 138 Vereinen. der KBV machte dabei freiwillig das Schlußlicht und bekam von der FFW 20 Maß Freibier dafür.

16. Juni

11. Wandertag in Hahnbach

Zum 11. Wandertag der Wandersparte Hahnbach konnte der Burschenverein und die Mädchengruppe 25 Teilnehmer anmelden. Dafür erhielten wir einen Gruppenpreis (Teller).

22. Juni

Fronleichnam

An der Fronleichnamprozession mit anschließendem Gottesdienst beteiligten sich 26 Mitglieder des Katholischen Burschenverein. Um 9 Uhr war hierzu die Aufstellung am Friedhof in "schwarz-weiß".

23. Juni

Johannisfeuer

Zum diesjährigen Johannisfeuer mußten wir uns einen neuen "Festplatz" suchen. Im Einverständnis mit der Gemeinde entschieden wir uns für den Festplatz nach der Brücke. Bis wir uns das aufgehäufte Zicher abbrennen konnten, war allerdings noch viel zu tun. So traf man sich am 18. Juni zum Puzelkühglauben, am 19.- und 20. Juni zum Zicher holen. Am Freitag Vormittag wurden dann die letzten Vorbereitungen getroffen. Geistlicher Rat Knott konnte um 20 Uhr den Scheiterhaufen weihen und dann wurde das Feuer während dem Lied "Flamme empor" entzündet. Bei dem herrlichem Wetter verkaufte sich das Bier und die Bratwürstl nicht schlecht, an die ca. 500 Leute. Das Aufstellen wurde heuer zur "Schlammschlacht". Wie könnte es auch anders sein wieder einmal ist die Hexe abgestürzt.

25. Juni

1. Treffen der Kirwapaare

Die Kirwapaare fürs Marktfest wurden von der Vorstandschaft am 25. Juni ins Jugendheim eingeladen um die neuen Tänze einzustudieren. Hans Wild "versuchte" uns die Sternpolka, den 7-Schritt, den "Auseinander-Zueinander" und das "Mühlrad" beizubringen.

Die 16 Kirwapaare

Strobl Jürgen - Heidlinger Monika
Siegert Wolfgang - Dotzler Claudia
Weiß Hans - Bauer Irmgard
Weiß Siegfried - Rauscher Martina
Bauer Heiner - Krusche Susanne
Quint Georg - Wiesant Claudia
Wawersig Jürgen - Freitag Sandra
Wawersig Gerald - Engelhart Karola
Apfelbacher Werner - Horn Lisa
Berger Thomas - Demleitner Irmgard
Perlinger Markus - Eck Birgit
Götz Richard - Rauch Gunda
Wawersig Helmut - Berger Renate
Dotzler Norbert - Kohler Bettina
Strobl Werner - Ertl Gabi
Kotz Josef - Demleitner Margit

15. Juli

30-jähriges der Landjugend in Dürnsricht

Die Landjugend Dürnsricht (bei Schwarzenfeld) konnte an diesen Tag ihr 30-jähriges Bestehen feiern. Auch unsere beiden Jugendgruppen war hierzu eingeladen. Gemeinsam mit der Mädchengruppe fahren wir mit einem Bus der Fa. Pöllath nach Dürnsricht und beteiligten uns dort am Festzug. Für 20 Burschen und 6 Mädchen konnte unser 2. Vorstand Thomas Graf Festabzeichen kaufen. Nach dem Festzug setzten wir uns noch ein wenig ins Bierzelt und fahren dann um 17 Uhr nach Hause.

21. Juli

Kirwabaum einholen

Endlich stand die Kirwa oder besser gesagt das 3. Marktfest vor der Tür. Da darf ein Kirwabaum natürlich nicht fehlen. Gemeinsam mit dem Förster wurde eine wunderschöne Fichte ausgesucht. Von den zahlreich erschienenen Burschen wurde der 30 Meter lange Baum mit großer Mühe auf den Wagen gehoben. Mit mords Gaudi und schallenden Liedern zogen wir mit dem Baum in den Markt, um ihn dort aufzustellen. Nur mit größter Mühe bringen wir den Baum (2,13m³) in die Höhe. Um 18 Uhr war es dann soweit, der Baum stand.

22. Juli

3. Marktfest in Hahnbach

Der Markt Hahnbach lud heuer zum dritten Marktfest ein. Am Vormittag wurde ein Gottesdienst abgehalten, bei dem der Burschenverein und die Mädchengruppe mit ihren Fahnen natürlich nicht fehlen. Der Höhepunkt der Kirwa war aber das Austanzen des Kirwabaum. Um halb Drei Uhr marschierten die Kirwapaare mit zünftiger Blasmusik in den "Markt" hinein. Als Auftakt versuchten wir uns an der "Sternpolka" und dem "Siebensschritt". Dann wurde das Kirwapaar ermittelt. Der Kirwastrauß war als die Musik zu spielen aufhörte in den Händen von Jürgen Strobl und Monika Heidlinger. Zum Abschluß brachten wir nach dem "Auseinander-Zueinander" und das "Mühlradl" vor. Oberkirwapaar wurden Strobl Jürgen und Heidlinger Monika.

28. Juli

Spiel ohne Grenzen in Iber

Als Titelverteidiger fuhr unsere Mannschaft dieses Jahr nach Iber. Das Motto heuer war der "Wilde Westen". Das lag den Hahnbachern nicht so wie voriges Jahr die "Urmenschen". So reichte es, nach dem Lasso werfen, Goldschürfen und vieles mehr am Schluß nur für Platz 5. Beim "Goldschürfen" belegten wir Platz 2. Unser Team auf dem Gruppenfoto:

Vordere Reihe von Links: Claudia Dotzler, Gabi Ertl, Bettina Koller,
Hintere Reihe von Links: Thomas Rauch, Thomas Graf, Jürgen Wagner,

2. August

Arbeitseinsatz am Frohnberg

Unser Pfarrer Märkl bat uns (den Katholischen Burschenverein) am Frohnberg Dachziegeln in das obere Kirchenschiff zu tragen. Die 13 Burschen kamen ganz schön ins Schwitzen über die vielen Treppen hinauf. Fast 1½ Stunden brauchten wir für die über 1000 Ziegel. Enttäuschend: Nicht einmal ein Dank von Seiten des Pfarrers.

10. August

Ständchen bei Sebastian Weiß

Mit dem "Wastl" wurde uns in diesem Jahr das 3. Mitglied "weggeheiratet". Zum Ständchensingen trafen sich die Mitglieder des KBV um 19 Uhr im Jugendheim zur letzten Musikprobe und gingen dann gemeinsam zum Weißn. Anschließend lud uns der Wastl nach Gebenbach zu einer Brotzeit ein. Im Morgengrauen erreichte die "Burschenfußgruppe" wieder unversehrt Hahnbach.

17. August

Jugendgottesdienst am Frohnberg

Der Burschenverein und die Mädchengruppe luden die Bevölkerung herzlich zu einem Jugendgottesdienst auf den Frohnberg ein. Musikalische Begleitung: Gospel-Trains

2. September

Picknick

Dieses Jahr hat uns das Wetter keinen Strich durch die Rechnung gemacht. Denn an diesem Sonntag strahlte die Sonne wie schon lang zuvor nicht mehr. Offizieller Beginn war um 10.30 Uhr (Frühschoppen). Zum Mittagessen gabs Steaks, Bratwürstl, Salate und vieles mehr, daß alles zum Selbstkostenpreis verkauft wurde. Für Getränke war natürlich auch gesorgt. So wurde der Nachmittag zu einem gemütlichen Beisammensein und beim Fußballspielen waren die Mädchen natürlich auch dabei.

???

Radwandertag

Der Radwandertag viel heuer wegen der schlechten Witterung aus!!! (Wir hätten Platz eins belegt)

15. September

Fahrt ins Blaue

Mit Gespanntheit und Neugierde gingen die meisten Burschen und Mädchen in der Früh um 8 Uhr zum Bus, den wir von der Firma Pöllath gemietet hatten. Wohin wird es wohl gehen? Fragten sich die meisten. Von den 40 angemeldeten kamen aber leider nur 32, daß aber störte uns nicht. Gerald Wawersig wünschte erst mal allen einen "Guten Morgen" und verriet dabei auch gleich das erste Reiseziel. Es ging nach Bayreuth, wo wir die "Eremitage" anschauten. Dort hielten wir uns bis Mittag auf. Leider spielte das Wetter nicht so mit wie wir uns das vorgestellt hatten. Aus der "Fahrt ins Blaue" wurde eine "Fahrt ins Graue". Es regnete fast den ganzen Tag. Zum Mittagessen fuhren wir zum Gleissinger Fels (Fichtelberg) in ein relativ billiges Gasthaus. Normalerweise wären wir zur Sommerrodelbahn, aber bei diesem Wetter...

So gingen wir erst mal in ein Ozon-Schwimmbad, daß alle so richtig erfrischte. Dann gings "Untertage". Im Gleissinger Fels ist nämlich das älteste Silbereisenbergwerk Nordbayerns, das noch in Betrieb ist. Mit einer echten Grubenlampe gings in die "Unterwelt". In den Tiefen des Ochsenkopfmassivs hielten wir uns eine Stunde auf. Der Magen rührte sich auch schon wieder, so fuhren wir nach Waldau zum Abendessen. Der anschließende Tanz war aber der eigentliche Grund unseres Kommens. Mit dem "Luny Sound Express" spielte eine Spitzenband auf und krönte den ohnehin schon herrlichen Tag. Ein großes Lob darf den beiden Vorständen Gerald Wawersig und Thomas Graf aussprechen, die alles genauestens organisiert haben.

23. September

30-jähriges der Landjugend Süß

Am 23. September 1984 fuhren wir nach Süß zum dortigen Gründungsfest der KLJB Süß. Wir beteiligten uns am Kirchenzug mit anschließenden Gottesdienst. Anschließend hielten wir noch einen Frühschoppen ab.

7. Oktober

Erntedankgottesdienst in der Pfarrkirche

Zu diesem Erntedankgottesdienst dachten sich die Vorstände des KBV und der Mädchengruppe etwas besonderes aus. Die Gaben Brot, Getreide, Mais, Kartoffeln usw. wurden vor der Kirche aufgelegt. Dann wurde das Getreide mit zwei original Dreschflügel ausgedroschen. Das "geerntete" wurde dann zum Altar getragen. Mit einem Erntedankspiel, das von Frau Wawersig geschrieben worden war, wurde der Gottesdienst weiter gefeiert. Es war mit der schönste Erntedankgottesdienst der je in Hahnbach gefeiert wurde. Viel Lob vom Pfarrer!! Dem Pfarrer wurden vier Bänke für den Kindergarten übergeben.

6. Oktober

Altkleidersammlung

Um 8 Uhr früh ging an diesem Samstag schon los. Die Mitglieder des KBV trafen sich, mit Bulldogs und Wagen ausgerüstet, zur Altkleidersammlung an der Kreissparkasse. 1150,- DM wurden Brutto "gesammelt", die die Finanzlücke in der Vereinskasse wieder kleiner machen sollen. Die folgenden Bilder zeigen den KBV bei der Arbeit.

28. Oktober

Generalversammlung mit Neuwahlen

Anwesenheitsliste:

Als Ehrengast: Pfarrer geistlicher Rat Märkl

Kassenprüfer: Hofmann Willi, Weiß Rudi

Mitglieder: 42 erschienen

1. Vorstand Gerald Wawersig begrüßte an diesen Abend alle erschienenen Mitglieder, besonders Herrn Pfarrer Märkl und die Kassenprüfer Willi Hofmann und Rudi Weiß. Er bedankte sich bei allen die dem Verein in irgendeiner Weise geholfen haben und bat Herrn Pfarrer Märkl um ein paar Worte. Dieser bedankte sich zunächst für die vier Bänke, die der KBV für den Kindergarten gemacht hat und für die Gestaltung des Jugendgottesdienste. Er lobte die Zusammenarbeit Verein-Kirche und bot uns seine "Hilfe" an wenn es ums "K" geht beim KBV. Ehrenmitglied Rudi Weiß lobte die Arbeit im Burschenverein.

2. Vorstand Thomas Graf streifte das Vereinsgeschehen der letzten 2 Jahre. Danach folgte der Kassenbericht durch Kassier Josef Kotz, der von den Kassenprüfern ein Lob für "seine" hervorragend geführte Kasse bekam.

Anschließend bat Gerald Wawersig um die Entlastung der Vorstandschaft.

Rudi weiß, Willi Hoffmann und Richard Götz bildeten den Wahlausschuß.

Gerald Wawersig (bisher 1. Vorstand) Thomas Graf II (bisher 2. Vorstand) und Josef Kotz (bisher Kassier) stellten sich (in ihren bisherigen Ämtern) nicht mehr zur Wahl.

Die neugewählte Vorstandschaft:

1. Vorstand	Apfelbacher Werner
2. Vorstand	Wawersig Gerald
Kassier	Götz Werner
Schriftführer	Strobl Werner
1. Fahnenträger	Dotzler Norbert
2. Fahnenträger	Weiß Hans
1. Jugendheimwart	Thomas Graf I (Mühlstraße)
2. Jugendheimwart	Thomas Graf II (Kellerweg)

Alle Gewählten bedankten sich für das Vertrauen und hofften auf gute Zusammenarbeit.

1. November

Bühnebau

Zum ersten Bühnebau trafen sich die Mitglieder des Kath. Burschenverein am 1.11.84 um 13 Uhr beim Ritter. Das Podium und die vordere Kulisse wurden an diesen Tag aufgestellt.

10. November

Hutzaabend beim Hanserl

Dem Hutzaabend ging das umsägen des Kirwabaums voraus. Um 14.30 Uhr traf man sich am Baum ausgerüstet mit Motorsäge, Schlepper und Wagen. Schon 30 Minuten später lag der 30 Meter lange Baum auf der Hauptstraße.

Abends wurde dann beim Hutzaabend kräftig gefeiert. Ausgebuttert wurde natürlich auch und dazu gabs gekochte Kartoffeln. Als "Expertin" in Sachen Ausbuttern gilt Maria Weiß und durfte natürlich nicht fehlen.

15. November

Standerl beim Warta Hans

Am 15.11.1984 waren wir bei unserem Burschenmitglied Hans und verabschiedeten ihn mit einem Standerl aus unserem Verein. Am Abend zuvor wurden die Lieder nochmals im Jugendheim durchgeprobt. nach dem Standerl wurden wir zum Hanserl auf eine Brotzeit eingeladen. Hans führte seine Braut am 17. November vor den Traualtar in der Hahnbacher Pfarrkirche.

1. Dezember

Adventsfeier

Bis zum letzten Platz war "der Hanserl" wieder gefüllt zur diesjährigen Weihnachtsfeier. Auch Geistlicher Rat Pfarrer Märkl weilte unter den vielen Burschen und Mädchen. Mit weihnachtlichen Geschichten und Liedern war der besinnliche Teil gestartet. Vor der Adventsfeier waren alle Jugendlichen und selbstverständlich alle Erwachsenen zu einem Jugendgottesdienst eingeladen. Der Nikolaus darf auf einer Adventsfeier natürlich nicht fehlen. Er zog so manche Rechenschaft mit dem einen oder anderen.

3. Dezember

Versammlung im Jugendheim

Die Einteilung für den Nikolausdienst war der Grund für das Abhalten dieser Versammlung, die um 20 Uhr begann. Die Paare die eingeteilt wurde:

Nikolaus - Knecht Rupprecht

Josef Wismeth - Markus Achhammer

Hans Weiß - Wolfgang Dotzler

Thomas Graf II - Jürgen Wawersig

Martin Weiß - Rudi Jendretzke

5. Dezember

Nikolausdienst

Eine Rekordanmeldung von über 50 Familien mußte von den 4 Paaren bewältigt werden. Um 16.30 Uhr wurden sie beim Staisch Jochen mit Bart, Mäntel, Stab, Mütze und was man als Nikolaus bzw. Knecht alles braucht ausgestattet. Nach über 4 Stunden "Dienst" gabs für die Nikoläuse und ihre Knechte ein Brotzeit in der Gastwirtschaft Hanserl.

???

Standerl beim Karlheinz Neiswirth

11. Dezember

Nachtwanderung

15 Burschenvereinsmitglieder trafen sich an diesem Abend zur Nachtwanderung. Abmarsch war um 19 Uhr an der Kreissparkasse in Hahnbach. Angeführt von unseren 1. Vorstand Werner Apfelbacher, gings über Süß nach Schalkenthan, wo wir viele gemütliche Stunden verbrachten. Rückkehr war um...??

23. Dezember

Theaterbesuch in Großlangheim

150 Kilometer Anreise! Schlechte Straßenverhältnisse! Aber all dies hielt uns nicht davon ab nach Großlangheim ins dortige Theater zu fahren. Vier Autos, voll mit Mitgliedern der Mädchengruppe und des KBV erreichten um 16 Uhr Großlangheim. Das schöne Theaterstück und der gute Wein verschönerten den Tag noch mehr.

Theateraufführung

Der Gemeinderat

Das Aufführen eines Theaterstücks ist wohl einer der ältesten Bräuche des Katholischen Burschenverein. Die Regie entschied sich heuer für das Lustspiel "Der Gemeinderat". Viele Proben waren nötig bis der 3 Akter richtig saß, dann war es beim Ritter (im Saal) immer eiskalt. Auch das Aufbauen der Bühne nahm nicht gerade wenige Abende in Anspruch. Die Schwierigkeit beim Bühnenaufbau lag darin, daß für den 2. Akt eine andere Kulisse benötigt wurde. Eine ganze Wand wurde dabei versetzt und verwandelte die Bürgermeisterstube (1+3. Akt) in ein gemütliches Wirtshaus (2. Akt).

Inhaltsangabe

Die Gemeindepolitik ist nun einmal eine Sache, wo der Schlauere siegt und wenn ein solcher nicht da ist, dann entscheidet eben das Schicksal. Und so ist es auch beim Florian - ein Schicksalsschlag um den anderen - und nicht ohne Grund ist er zur Erkenntnis gekommen, daß seine Kinder einmal Zementköpfe bekommen, um die harten Schicksalsschläge besser aushalten zu können.

Ja - und wie beginnt nun die Gaudi? Ach ja - beim feierlichen Fußbad unseres Herrn Bürgermeister. Aber da könnt der Teufel gleich einen Eisbär verschlucken - es ist zum verrecken: das Wasser zu kalt, dann verbrennt ihm die Cilli die Füß und knallt ihm den Wassereimer auf seine Hühneraugen und Girgl, eine einmalige Ausgabe von einem Gemeindediener, fällt Sternhagelvoll mit dem Beschlußbuch in die Badewanne und erwischt den Moralbesessenen Bürgermeister beim anschauen dörflisch verbotenen Zeitungen. Kaum vom Schrecken erholt, marschieren schon die Feuerwehrkapelle mit sämtlichen Vereinen auf - die Cilli stellt fest, daß der Florian seinen 45. Geburtstag hat - er springt aus dem Wasser, hält eine Rede, der Girgl trocknet ihm dabei die Füße ab. Florian springt schier in die Luft, weil er so kitzlig ist - dann stellt man fest, daß er schon 48 Jahre ist und das ganze ein Irrtum war und das Ständchen für die Bewilligung des Baues eines Sportplatzes gegolten hat, wovon Florian keine Ahnung hatte und den Prügelknaben im Gemeinderat machen muß.

- Ja - und jetzt beginnt die Ratssitzung! Das Beschlußbuch steht in Flammen, den Bau einer Bierentwöhnungsanstalt hat die Regierung abgelehnt, mit der Errichtung einer Rattenvergiftungsanstalt wird es nichts - die Gründung eines Kegelclubs wird nicht genehmigt und gegen das Schwimmbad sind alle schärfstens dagegen.

Aber plötzlich hats g'schnackelt: "wir feiern das 100-jährige Gemeindejubiläum". Vollste Einstimmigkeit und ein fest soll es werden, daß die Weltgeschichte davon schreibt. Aber immer kommt halt was dazwischen und jetzt das Fräulein Anna-Klara, denn sie fordert, daß mit würdigem Ernst das Fest begangen wird und stellt die Bedingung, an diesem Tage keine Alkoholischen Getränke auszuschenken, sondern nur Mineralwasser und Fruchtsäfte. Jetzt ist was los: Alois und Franz sind schärfstens dagegen - Florian dafür. Girgl wankt und Lausl schließt sich ganz ruhig wie man sagt, der Mehrheit an.

Der 2. Akt bringt die Münchner Reise des geteilten Gemeinderates. Florian und Anna-Klara fahren zum Archivamt und die anderen schlagen sich auf die Seite ihrer schärfsten Gegner, zum Sportverein.

Florian erreicht beim Regierungsrat Schnauzinger nicht bloß das 100-jährige, sondern der Schnauzinger meint: "warts noch ein Jahr dann feiert gleich das 300-jährige. Und so kommt es auch.

Der 3. Akt steigert nun die Handlung zum Höhepunkt und zeigt die Feier des 300-jährigen und bringt die mords Rede von Florian, mit der er einen Viehhändler begrüßt, der mit dem Regierungspräsidenten verwechselt wird und entlarvt die geheime Liebchaft des Bürgermeisters mit Fräulein Anna-Klara und macht aus dem scheinheiligen Florian einen Pfunds Ehemann.

Darsteller:

Gerald Wawersig	Bürgermeister
Karola Engelhart	Cilli, seine Wirtschafterin
Werner Apfelbacher	Franz Hanserl, Dorfwirt
Gabi Ertl	Anna-Klara Weidlingshofer, Lehrerin und Gemeinderätin
Werner Strobl	Girgl, Gemeindediener
Richard Neiswirth	Alois Plärrer, Gemeinderatsmitglied
Peter Rauch	Lausl Stieglitz, Gemeinderatsmitglied
Thomas Rauch	Luke, Dorfbader

Maske:

Staisch Jochen